



Inhaltsverzeichnis

Methodisch-didaktische Hinweise	4
Laufzettel / Arbeitsblatt	5
Jesus – ein „normales“ Kind? / Vorlage	6
Die Weihnachtserzählung in der Bibel / Vorlage	7
Die Weihnachtserzählung in der Bibel / Aufgabenblatt.....	8
Vorwort (Lk 1,1-4) / Arbeitsblatt.....	9
Aufbau der gesamten Erzählung / Arbeitsblatt	10
Krippenbilder / Vorlage	11
Das NT als Erfüllung des AT / Vorlage	12
Das NT als Erfüllung des AT / 2 Arbeitsblätter	13
Verheißung der Geburt des Johannes (Lk 1,5-25) / 2 Arbeitsblätter	15
Verheißung der Geburt Jesu (Lk 1,26-38) / Vorlage	17
Verheißung der Geburt Jesu (Lk 1,26-38) / Arbeitsblatt.....	18
Marias Besuch bei Elisabeth (Lk 1,39-56) / 2 Arbeitsblätter	19
Johannes der Täufer (Lk 1,57-80) / Vorlage	21
Bethlehem und der Statthalter Quirinus (Lk 2,1-20) / Vorlage	22
Bethlehem und der Statthalter Quirinus (Lk 2,1-20)/ Arbeitsblatt	23
Jesus (Lk 1,1-20) / Vorlage.....	24
Jesus (Lk 1,1-20) / Arbeitsblatt	25
Die Geburt Jesu (Lk und Mt) / Vorlage	26
Darstellung Jesu im Tempel (Lk 2,21-40) / Vorlage	27
Darstellung Jesu im Tempel (Lk 2,21-40) / Arbeitsblatt	28
Der zwölfjährige Jesus im Tempel (Lk 2,41-52) / Vorlage	29
Der zwölfjährige Jesus im Tempel (Lk 2,41-52) / Arbeitsblatt.....	31
Lösungen.....	32
Literatur.....	38

VORANSICHT



Methodisch-didaktische Hinweise

Auch Schüler/innen ohne (private) religiöse Erziehung kennen aus ihrer Lebenswirklichkeit die Weihnachtserzählung von der „Geburt und Kindheit Jesu in der Bibel“, die in der Regel nach dem Lukas-Evangelium zitiert wird.

Hierüber hinaus gibt es – Stichwort „Zwei-Quellen-Theorie“ – im Evangelium des Matthäus eine parallele Erzählung, die jedoch auffällige Unterschiede zum lukanischen Text aufweist.

Vielen Schüler/innen bleiben wegen ihrer konkreten Vorstellungskraft als jüngere Lernende die Hintergründe der biblischen Texte häufig in weiten Teilen verborgen – auch aufgrund der fehlenden Informationen zur Exegese der Texte und weil sie oft keinen Blick auf die Vor- und Nachgeschichte der Erzählung werfen.

Das vorliegende Material will mit Hilfe kindgerechter Sachtexte und motivierender Textaufgaben die Verkündigung, Geburt und Darstellung Jesu im Tempel inklusive einem „Vergleich“ zur Geburtsgeschichte Johannes des Täufers schrittweise erläutern. Hinzu kommen weiterführende Informationen z.B. zu historischen Hintergründen und Orten, die die Geschichte im Ganzen verständlich machen.

Das Material ist im Sinne eines offenen Unterrichts als Stationenlernen aufgebaut (mit Laufzettel und Lösungen zur Selbstkontrolle).

Wird dieses Material als Kopiervorlage genutzt, sollte die Lehrkraft folgende Vorbereitungen treffen:

Die Vorlagen sollten von der Lehrkraft in drei- bis vierfacher Kopie für die Lerngruppe (laminiert) ausgelegt werden. Die Arbeitsblätter sind in Kursstärke zu kopieren.

Alternativ bietet es sich an, dieses Heft mit seinen zahlreichen farbigen Abbildungen im Klassensatz von den Schüler/innen anschaffen und komplett durcharbeiten zu lassen (z.B. durch gemeinsames Lesen und Besprechen der Sachtexte und anschließende Partner-/Einzelarbeit zur Bibellektüre sowie zur Bearbeitung der jeweiligen Aufgaben).

Für eine zeitlich kürzere Unterrichtssequenz und lernstarke Lerngruppen können einzelne Aspekte zudem als Kurzreferate zur Präsentation der Inhalte und Lösungen im Plenum verteilt werden.

Die Lösungen im Anhang des Heftes zu Aufgaben, in denen es objektiv vergleichbare Lösungen gibt, dienen entweder der Selbstkontrolle der Lernenden oder können bei einer Bewertung des fertigen Portfolios der Schüler/innen zu Händen der Lehrkraft verbleiben. Die Lernenden benötigen des Weiteren linierte Blätter zur Beantwortung einzelner Aufgaben.

Weiterhin sollte eine Bibel (Kinderbibel oder Bibel im heutigen Deutsch, z.B. die „Gute Nachricht“ – notfalls in Kopien der angegebenen Bibelstellen) oder eine Internet-Bibel für die Schüler/innen zugänglich sein.



Laufzettel / Arbeitsblatt

Laufzettel von: _____

Ein Lernzirkel bietet Dir die Möglichkeit, den Lernstoff selbst zu erarbeiten.
 Die Themen sind ist in einzelne Stationen aufgeteilt.
 Du kannst die Reihenfolge frei wählen,
 Dich einzeln setzen oder mit anderen zusammenarbeiten.
 Selbstverständlich kannst Du jederzeit Fragen an die Lehrkraft stellen.
 Geh bitte mit dem Material vorsichtig um, also beschädige die Vorlagen nicht
 und lege sie nach der Bearbeitung wieder zurück.
 Achte auf die Arbeitszeit - bis wann solltest Du alles geschafft haben?
 Hefte Deine Arbeitsblätter ab und arbeite so leise, dass alle anderen sich
 auch noch konzentrieren können.

√	Thema	AB	V	Bemerkungen (z.B. zur Bewertung)
	Jesus – ein normales Kind?		X	
	Die Weihnachtserzählung in der Bibel	X	X	
	Vorwort (Lk 1,1-4)	X		
	Aufbau der gesamten Erzählung	X		
	Krippenbilder		X	
	Das NT als Erfüllung des AT	X	X	
	Verheißung der Geburt des Johannes (Lk 1,5-25)	X (2)	X	
	Verheißung der Geburt Jesu (Lk 1,26-38)	X		
	Marias Besuch bei Elisabeth (Lk 1,39-56)	X (2)		
	Johannes der Täufer		X	
	Bethlehem und der Statthalter Quirinus (Lk 2,1-20)	X	X	
	Jesus (Lk 1,1-20)	X	X	
	Die Geburt Jesu (Lk und Mt)		X	
	Darstellung Jesu im Tempel (Lk 2,21-40)	X	X	
	Der zwölfjährige Jesus im Tempel (Lk 2,41-52)	X	X	
	linierte Blätter zur Beantwortung einzelner Aufgaben			

Hinweis zu Abkürzungen:

V = Vorlage; AB = Arbeitsblatt

AT = Altes Testament / Erstes Testament,

NT = Neues Testament / Zweites Testament



Marias Besuch bei Elisabeth (Lk 1,39-56) / 2 Arbeitsblätter

Aufgaben:

1) Lies Lk 1,9-56 und betrachte das Bild. Was ist der Höhepunkt der Geschichte? Was hat das Geschilderte zu bedeuten?



Marias Besuch bei Elisabeth (Lk 1,39-56)

2) Lies den Sachtext und ergänze die fehlenden Vokale!

- 1 D _ r _ ng _ l G _ br _ _ l h _ t _ l _ s _ b _ th v _ rk _ nd _ t, d _ ss s _ _
- 2 J _ h _ nn _ s b _ k _ mm _ n w _ rd _ nd d _ r _ ng _ l G _ br _ _ l w _ r _ s
- 3 _ _ ch, d _ r M _ r _ _ d _ _ G _ b _ rt _ hr _ s S _ hn _ s J _ s _ s
- 4 _ nk _ nd _ gt _ .
- 5 D _ r _ ng _ l b _ r _ cht _ t M _ r _ _ v _ n d _ r Schw _ ng _ rsch _ ft
- 6 _ l _ s _ b _ ths, d _ _ b _ r s _ lbst n _ _ m _ nd _ m _ _ B _ r _ hr _ m
- 7 M _ nn v _ n _ hr _ r Schw _ ng _ rsch _ ft _ rz _ hlt h _ tt _ . M _ r _ _ m _ cht



8 s _ ch _ _ f d _ n W _ g _ n d _ _ B _ rg _ , _ m _ l _ s _ b _ th z _
9 b _ s _ ch _ n. _ ls n _ n M _ r _ _ _ n „g _ t _ r H _ fn _ ng“ b _ _
10 _ l _ s _ b _ th _ nk _ mmt, r _ _ g _ _ rt J _ h _ nn _ s _ ls _ ng _ b _ r _ n _ s
11 B _ b _ _ m B _ _ ch s _ _ n _ r M _ tt _ r _ l _ s _ b _ th _ _ f d _ s _ nd _ r _ ,
12 _ ng _ b _ r _ n _ B _ b _ _ m B _ _ ch M _ r _ _ s. J _ h _ nn _ s _ rk _ nnt
13 J _ s _ s - _ nd _ l _ s _ b _ th v _ rst _ ht, d _ ss M _ r _ _ _ nt _ r _ hr _ m
14 H _ rz _ n G _ tt _ s S _ hn tr _ gt. S _ _ schr _ _ t _ hr _ Fr _ _ d _ l _ _ t _ _ s
15 s _ ch _ r h _ r _ _ s, d _ m _ t _ ll _ d _ _ g _ t _ N _ chr _ cht h _ r _ n
16 s _ ll _ n.

3) Lies den folgenden Sachtext und ergänze die passenden Diphthonge (ai, au, äu, eu, ei)

1 Der __fb__ der Erzählungen um diese b__den werdenden Mütter ähnelt sich
2 an __nigen Stellen. In b__den Geschichten wird zunächst die Mutter vorge-
3 stellt, in b__den ersch__nt der Engel Gabriel. Sowohl Zacharias als __ch Maria
4 erschrecken zunächst, als sie den Engel sehen und hören, doch b__de tröstet
5 der Gottesbote mit __nem: „Fürchte dich nicht!“ Danach folgt jew__ls die An-
6 kündigung der Geburt und der späteren __fgabe des Kindes und b__de, Za-
7 charias und Maria, fragen noch __nmal nach. Sie bekommen __ch b__de
8 __ne Antwort, ehe sich der Engel jew__ls wieder verabschiedet.
9 Es ist also k__n Zufall, dass dem Leser der Bibel die Geschichten __f diese Wese
10 erzählt werden. Man soll merken, wie Johannes und Jesus „zusammengehö-
11 ren“.
12 Es gibt aber __ch wichtige Unterschiede. Während Elisabeth und Zacharias
13 s__t Langem glücklich verh__ratet sind und sich __n Kind wünschen, wird Ma-
14 ria durch den H__ligen G__st unverh__ratet schwanger, sie ist mit Josef bis da-
15 hin nur verlobt.
16 Der Engel kündigt an, Johannes werde „groß“ werden, was bed__tet, dass er
17 __ne wichtige __fgabe zu erfüllen hat. Als Erwachsener wird Johannes Predi-
18 ger und T__fer werden und Jesus t__fen.
19 Jesus aber, so h__ßt es, werde noch „größer“ als Johannes – denn Jesus ist
20 Gottes Sohn.



Die Geburt Jesu (Lk und Mt) / Vorlage

1 Vermutlich hat der Evangelist Lukas seine Weih-
 2 nachtserzählung aus drei einzelnen Erzählungen
 3 zusammengefügt: Volkszählung, Geburt, Verkündi-
 4 gung an die Hirten.

5 Laut dem Evangelisten Matthäus hatte König He-
 6 rodes schon die Geburt eines neuen Kaisers be-
 7 fürchtet. Herodes hatte Angst, von diesem von sei-
 8 nem Thron verjagt zu werden, und so sandte er die
 9 drei Weisen los, dieses Kind zu suchen. Insgeheim
 10 plante er, das Kind dann anschließend selbst aufzu-
 11 suchen und zu töten, damit sein möglicher Konkur-
 12 rent aus dem Weg geschafft werde. Er ließ, so er-
 13 zählt es Matthäus, alle erstgeborenen Söhne im
 14 Land töten. Der neue König sollte auf jeden Fall
 15 sterben.

16 Josef aber, so erzählt es Matthäus, floh und Jesus
 17 überlebte. Die drei Weisen kehrten nicht zu Hero-
 18 des zurück. Gott verhinderte das. So verrieten sie
 19 dem bösen König nicht, wo Jesus lebte.

20 Die beiden Evangelisten haben damit durchaus etwas unterschiedlich von
 21 Jesu Geburt berichtet.

22 Im Laufe der Jahrhunderte wurde die Geschichte aber sogar noch weiter
 23 ausgeschmückt. Wer sich heute einmal die vielen schönen Krippen ansieht,
 24 die es überall zu Weihnachten auf der Welt gibt, muss sich doch wundern,
 25 weshalb weder bei Lukas noch bei Matthäus die Rede von Ochs und Esel im
 26 Stall ist, diese beiden Tiere aber in jeder guten Krippe zu finden sind. Die Volks-
 27 frömmigkeit der Menschen hat Ochs und Esel „dazu erfunden“. Die Tiere be-
 28 tonen die gemütliche, beschützende Atmosphäre in der Krippe.



Christuskind als Kaiser
(Foto: privat)

Aufgabe:

Schreibe die unterstrichenen Sätze ab und verbinde jeweils zwei Sätze durch ein:

„..., weil ...“! Du darfst die Sätze dazu auch weiter umformulieren.



Ochs' und Esel in der Krippe, nicht im biblischen Text besetzt



40 Lukas beendet die Erzählung mit dem Hinweis, dass Jesus trotzdem
 41 noch einmal mit seinen Eltern nach Hause geht und dort weiter an Alter
 42 und Weisheit zunimmt. Erst später, mit seiner Taufe im Alter von ungefähr
 43 dreißig Jahren, wird er öffentlich als Sohn Gottes auftreten.



Der zwölfjährige Jesus im Tempel (Lk 2,41-52)

44 Geschichten wie diese gibt es auch in anderen Religionen und Kulturen.
 45 Sehr ähnlich ist zum Beispiel die ägyptische Sage des 12-jährigen, späte-
 46 ren Herrschers Si-Osire, der als Schüler seine Lehrer belehrt.
 47 Aber auch aus heutiger Sicht ist Lukas' Botschaft, dass sich hier ein Ju-
 48 gendlicher von zu Hause und von seinen Eltern löst, gut nachvollziehbar.
 49 Jesus wird erwachsen, er weiß mehr und mehr um seine Aufgabe als
 50 Gottes Sohn. Dafür muss er sich von seinen irdischen Eltern trennen.
 51 Dieses Loslassen fällt besonders den Müttern oft sehr schwer.



Literatur

Bibelauslegung für die Praxis 18. Jesus zwischen arm und reich. Lukas-Evangelium. Hg. v. Evangelischen Bibelwerk und vom Katholischen Bibelwerk. Stuttgart: Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH, 1980

Drewermann, Eugen: Dein Name ist wie der Geschmack des Lebens. Tiefenpsychologische Deutung der Kindheitsgeschichte nach dem Lukasevangelium. Freiburg: Herder, 3. Aufl. 1995

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift. Altes und Neues Testament. Hg. i. A. d. Bischöfe Deutschlands u.a. Aschaffenburg: Pattloch, 2. Aufl. 1983

Lang, Bernhard: Die Bibel neu entdecken. Drewermann als Leser der Bibel. München: Kösel 1995

Maier, Gerhard: Lukas-Evangelium. Teil 1. Neuhausen-Stuttgart: Hänssler, 1991.

Stenger, Werner: Biblische Methodenlehre. Düsseldorf: Patmos, 1987.

Schneider, Gerhard: Das Evangelium nach Lukas. Kapitel 1-10. Ökumenischer Taschenbuch-Kommentar zum Neuen Testament. Bd. 3/1. Gütersloh u.a.: Gütersloher Verlagshaus Gerd Mohn, 1977

Weiterführende Internetlinks:

Die Christophorus-Legende ist kindgerecht hier zu lesen:

http://ev-luth-kirchgemeinde-warnemuen-de.de/home/index.php?option=com_content&view=article&id=14:christophorus&catid=2:kirchengebäude&Itemid=2 vom 30.11.12

Die Legende von Anna und Joachim findet sich hier:

<http://www.heiligenlegenden.de/monate/juli/26/anna/home.html> vom 30.11.12

Internet-Tipps für eine Online-Bibel (hier kann man auch zwischen verschiedenen Bibelausgaben wählen, z.B. der „Guten Hoffnung“, einer leicht verständlichen, modernen Bibelübersetzung):

www.bibelserver.com

www.bibel-online.net

Vorlagen für die Zeichnungen nach:

Die Bibel oder die ganze Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments nach der deutschen Übersetzung D. Martin Luthers. Stuttgart 1913

Kleine Katholische Schulbibel für die Erzdiözese Paderborn. Paderborn 1929